Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

man prediget oder von got redte des kund sie nym̃
gesatet werden ond also kam es das sie ies etwe
gen wirtes verwiset ward wan er lebt mit lengr
dan biß sie zwai kint bey jm hete von die selben
kint tet sie jn das closter daz bij der stat lag dar
jmen sie burgerin was von dar nach da sie sich
von der welt mocht richten wan sie mu̅salung
an gieng von ies gutes wegen da für sie och
mit grossem got jn das closter von da het sie ain
so andachtig leben das sie ain spiegel was alle
der die jm dem closter waren ond mit der strengi
des ordens lebt sie etwe vil iar ond dar nach
sant ir got grossen siechtagen wan sie het begert
von got da sie danocht in der welt was daz
er jr ies wirts pim vff sy leiti ond also was
ir siechtag so vnlidlich e das sie ain steter bet
rise was ond ekrumet ir der rugg so gar daz ma̅
sie von stat mit bringen mocht wan das man ir
amen sessel mit vier schiben mußt machen da mit
furt man sie zu̅ mes ond vnder wilen beach sie
ain grewsamluh gicht du̅ sie sich vff ~~vff fur~~ verre
zu̅ ~~vun~~ der erden boge ond das antlit ward ir so
ser verkert das sie ain lange vil mit vollen öge
nieman angesehen mocht ond also was sie in
diser wis wol funf iar das sie doch äß ond
tranck als ander siechen aber dar nach du̅ was
sie ain ganzes iar daz nie kam essen ober ir hec
kam dan allain bonen kifet sie ond dar nach
das ander iar da äß sie aber daz iar him vmb

ſi trank ab vnn